

Inklusive Bauprojektförderung: Inklusives Wohnen in Aachen

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V. hat in Aachen ein Wohnhaus für 14 Mietparteien gebaut. Dort leben Menschen unterschiedlichen Hörgrades, also solche aus dem Sprachenkreis der Gebärdenden und hörbeeinträchtigten Menschen, die sich in beiden Sprachen, der Lautsprache und der Gebärdensprache, oder auch nur in der Lautsprache unterhalten, mit nicht behinderten (hörenden) Menschen zusammen. Das Haus ist für alle Menschen geöffnet, also auch für Menschen ohne Behinderungen. Hinzu kommt, dass in Familien von Hörgeschädigten regelmäßig ein oder mehrere Personen hörend sind, z.B. die*der Ehepartner*in oder ein hörendes Kind. Das Wohnprojekt ist seit Oktober 2019 in Betrieb.

Bauherr*in:	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.
Bauort:	Talbotstraße 15 in 52068 Aachen
Projektziel:	Menschen unterschiedlichen Hörgrades ein Zuhause geben
Inbetriebnahme:	November 2019
Lage:	Das Wohnprojekt liegt in unmittelbarer Nähe des Erholungsgebiets „Wurm“
Förderung:	Inklusive Bauprojektförderung durch den Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 200.000 Euro.



Inklusives Wohnhaus in der Talbotstrasse 15 in Aachen



LVR-Dezernent Soziales, Dirk Lewandrowski, bei der Eröffnung am 22.10.2019